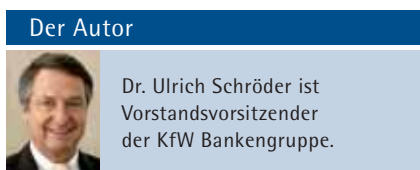


# Eine Brücke zu mehr Finanzierungssicherheit

Es geht wieder aufwärts: Insbesondere im Mittelstand hellt sich die Stimmung allmählich wieder auf. Damit war vor Monaten noch nicht zu rechnen, hatten doch viele Experten längere und tiefere Einschnitte befürchtet. Dass viele Unternehmen womöglich mit einem blauen Auge davon kommen und wieder auf den Wachstumspfad zurückfinden, ist auch den von der Bundesregierung zügig eingeleiteten wirtschaftspolitischen Maßnahmen zu verdanken. Sie haben die Stabilisierung der Wirtschaft und die Versorgung mit Krediten zum Ziel.

Eine wichtige Rolle kam dabei der KfW-Bankengruppe zu. Mit ihrem Sonderprogramm half sie, die härtesten Folgen der Finanzkrise abzufedern und neues Vertrauen zu schaffen. Aus dem „KfW-Sonderprogramm“ stehen Unternehmen und Freiberuflern bis Ende 2010 insgesamt 40 Milliarden Euro zur Verfügung, um



Der Autor

Dr. Ulrich Schröder ist Vorstandsvorsitzender der KfW Bankengruppe.

Investitionen und Betriebsmittel zu akzeptablen Konditionen finanzieren zu können. Für viele Unternehmen ist das Programm der Schlüssel zur Liquidität. Über 4.300 Unternehmen haben bis Mitte Februar Mittel nachgefragt, um ihre Liquidität zu sichern und notwendige Investitionen zu finanzieren. Und obwohl die KfW im Zuge des KfW-Sonderprogramms erstmals auch Kredite an Großunternehmen vergibt, erweist sich das Programm als wirksame Stütze des Mittelstands. So werden rund 94 Prozent aller zugesagten Kredite an mittelständische Unternehmen vergeben. Zwar konnte so im vergangenen Jahr eine

flächendeckende Kreditklemme vermieden werden, doch zum Aufatmen ist es noch zu früh. Nach wie vor sind die Finanzmärkte sehr angespannt. Die Banken, die auf hohem Niveau Risikovorsorge betreiben müssen, sind zudem bei der Kreditvergabe noch äußerst zurückhaltend. Das könnte im nun beginnenden Aufschwung die Finanzierungssituation vieler Unternehmen zusätzlich verschärfen. Um neue Aufträge vorfinanzieren und aufgeschobene Investitionen tätigen zu können, brauchen sie frisches Geld. Geld, das die Banken nicht immer zur Verfügung stellen können oder wollen. Denn die Wirtschaftskrise schlägt sich negativ in den Bilanzen vieler Unternehmer nieder – deren Bonität sinkt und damit auch die Chancen auf einen Kredit. Die KfW hat deshalb die Konditionen in ihrem Sonderprogramm Anfang Februar und März 2010 weiter verbessert und noch stärker auf die Bedürfnisse der mittelstän-

ANZEIGE



**Schilder & Displays.**

**Messebanner.**

**KFZ-Beschriftung.**  
auch Vollverklebung

Das gibt es alles bei:



**KREYE SIEBDRUCK GMBH**  
Werbetchnik

- Datenaufbereitung
- Digitaldruck
- individuelle Endverarbeitung

Marienfelder Str. 52 • 56070 Koblenz • Tel. 02 61/8 84 45-0 • [www.kreye-siebdruck.de](http://www.kreye-siebdruck.de)

dischen Unternehmen ausgerichtet. Diese haben jetzt beispielsweise die Möglichkeit, über die zusätzliche Variante „Flexibel“ im KfW-Sonderprogramm ihren Betriebsmittelbedarf für das gesamte Jahr 2010 zu finanzieren. Bislang beschränkte sich die Finanzierung lediglich auf den aktuellen Liquiditätsbedarf. Auch hinsichtlich Auszahlungs- und Rückzahlungsmodalitäten bietet das KfW-Sonderprogramm eine größere Flexibilität. So können langfristige Investitionen nun auch über 20 Jahre statt bisher 15 Jahre finanziert werden. Zudem ist selbst bei Betriebsmittelfinanzierungen nun eine längere Zinsbindung möglich. Alles in allem bringen die Maßnahmen mehr Planungssicherheit – und in vielen Fällen überhaupt erst Zugang zu frischem Geld. Neben mittelständischen Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Millionen Euro Umsatz können auch größere Unternehmen, die keinen Zugang zum Kapitalmarkt haben, in den Genuss der

Förderung kommen – ein Novum für die KfW Bankengruppe. Generell gilt jedoch, dass die Förderkredite nur für strukturell gesunde Unternehmen gedacht sind, die nicht bereits vor Ausbruch der Finanzkrise in Schwierigkeiten waren. Als Stichtag gilt der 1. Juli 2008. Bewährt hat sich im KfW-Sonderprogramm die außergewöhnlich hohe Haftungsfreistellung von bis zu 90 Prozent bei Investitionen und bis zu 60 Prozent bei Betriebsmitteln. So können sich die durchleitenden Hausbanken mit einem deutlich verringerten eigenen Kreditrisiko bei der KfW refinanzieren. Die Kreditversorgung des Mittelstands sicherzustellen und neues Vertrauen zu schaffen – das ist und bleibt die große Herausforderung für die Wirtschaftspolitik. Denn noch ist die wirtschaftliche Erholung sehr fragil. Damit die Konjunktur wieder auf Touren kommt, müssen die Unternehmen wieder mehr investieren – große wie kleine. Das KfW-Sonderprogramm baut

Unternehmen und Banken eine Brücke zu mehr Finanzierungssicherheit. So können die Unternehmen die Aufwärtskräfte schnell und nachhaltig nutzen. Nach den jüngsten Programmverbesserungen mehr denn je.

**Informationen**

Nach dem erfolgreichen Verlauf der Informationskampagne „Konjunktur auf Tour“ zum KfW-Sonderprogramm im vergangenen Jahr, startet die KfW Bankengruppe auch in diesem Frühjahr eine Veranstaltungsreihe, um in enger Kooperation mit den Kammern über die Verbesserungen im Sonderprogramm und Finanzierungsangebote für den Mittelstand zu informieren. In vielen Städten können Unternehmer und Freiberufler direkt erfahren, wie sie das KfW-Sonderprogramm für sich nutzen und die Konjunktur wieder auf Tour bringen können. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter der Adresse [www.kfw.de](http://www.kfw.de).

ANZEIGE



Systeme

options

connect

**IT- Lösungen seit 1987**

Sich den wachsenden Herausforderungen in einer sich permanent verändernden IT-Branche zu stellen, ist seit langem unser Ziel. Hierzu gehört ebenso, Entwicklungen vorauszu- sehen, um markt- und kundenorientiert zu agieren- kurzum: **immer noch besser zu werden.**

Neben der gesamten Netzwerk-Infrastruktur bieten wir innovative Software für nachstehende Bereiche an:

- DMS** - Dokumenten Management System
- CRM** - Kundenbeziehungsmanagement
- ERP** - Planung der Unternehmensressourcen
- BPM** - Business Process Management
- EPS** - Esch und Pickel Softwareentwicklung

Diese Begriffe stehen für optimale Lösungen in Ihrem Unternehmen. Nutzen Sie das Wissen unserer kompetenten Experten für alle Ihre Unternehmensbereiche.

**Die Esch & Pickel GmbH bietet Ihnen dies alles aus einer Hand!**

Aufgrund der mehr als 20 Jahre langen Erfahrung in allen Bereichen geben wir unseren Kunden das Versprechen, für eine kompetente, verlässliche und dauerhafte Zusammenarbeit einzustehen und bieten IT-Lösungen auf dem Stand aktueller Technologie.

Um Ihren Anforderungen Rechnung zu tragen, bieten wir Ihnen einerseits eine spezielle Bedarfsanalyse, aber auch ein aus unseren Abteilungen resultierendes Gesamtkonzept.

So profitieren Sie vom speziellen Fachwissen unserer Mitarbeiter und haben auch für Ihre weiterführenden Fragen rund um die IT jederzeit einen Ansprechpartner zur Verfügung.

**Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!**

**Esch & Pickel GmbH  
IT- Systemhaus**

Am Metternicher Bahnhof 10 · 56072 Koblenz  
Tel. 02 61/922 87-0 · Fax 02 61/922 87-28  
[info@ep-koblenz.de](mailto:info@ep-koblenz.de) · [www.ep-koblenz.de](http://www.ep-koblenz.de)